

# **Die Komorbidität von stoffgebundenen Abhängigkeitsformen und Glücksspielsucht**

am Beispiel einer Patientenstichprobe der EWK

Britta Günther  
Diplom-Psychologin und Gruppentherapeutin

# Eschenberg-Wildpark-Klinik



- Fachklinik zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen in Hennef/Sieg
- stationäre Entwöhnungsbehandlung mit alkohol-, medikamenten- und/oder drogenabhängigen Männern
- Teil der Fuest-Unternehmensgruppe

# Entwicklung der Fragestellung

- klinische Beobachtung: immer wieder gibt es Patienten, bei denen mehrere Abhängigkeitsformen zusammen vorkommen
- stoffungebundene Abhängigkeitsformen werden dabei jedoch häufig übersehen (weil der Patient davon nicht berichtet und/oder wir ihn nicht danach fragen)

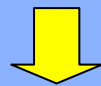
# Fragestellung

- ➔ Übersehen wir pathologische Glücksspieler in unserer Behandlung im Rahmen der stationären Suchttherapie mit Männern in der Eschenberg-Wildpark-Klinik?

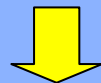
# Untersuchung

## Drei empirische Schritte:

1. Sichtung der Vorbefunde/Sozialberichte auf Hinweise zu auffälligem Glücksspielverhalten



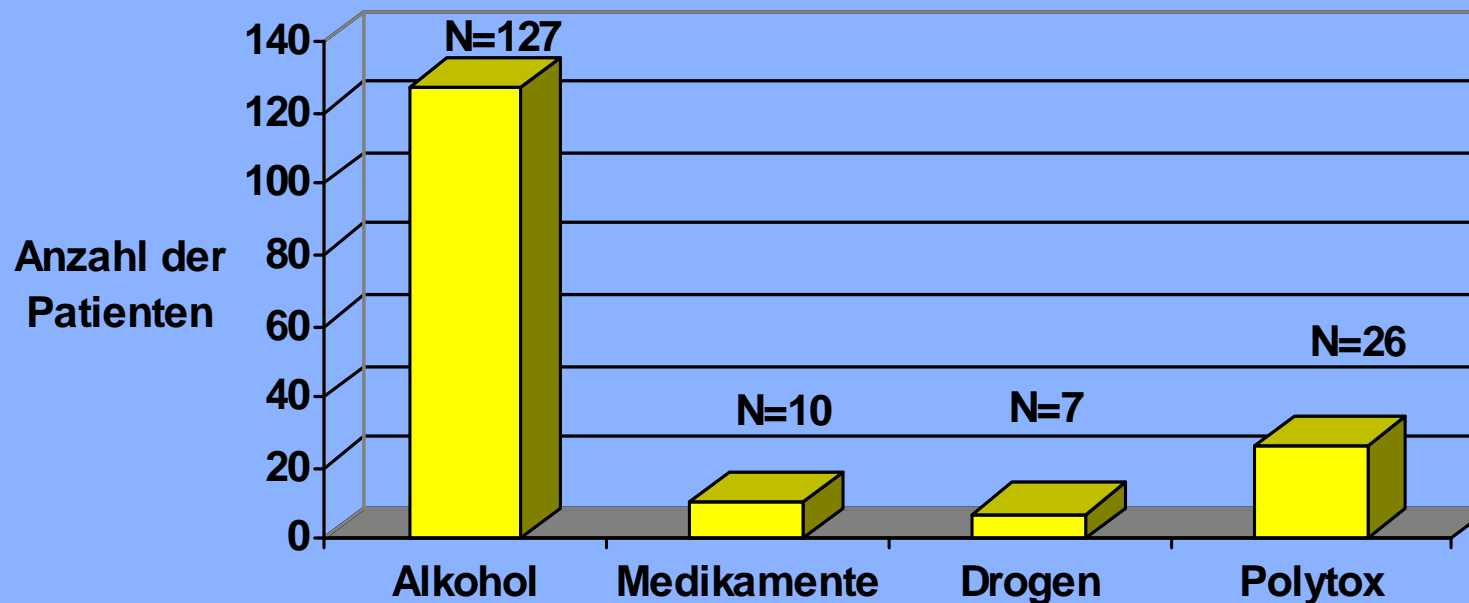
2. Fragebogenerhebung (**KurzFragebogen zum Glücksspielverhalten** von Petry, 1996)



3. Telefonische Nachbefragung der im KFG als auffällig herausgefilterten Personen

# Stichprobe

Gesamtanzahl der Teilnehmer = 170 Männer



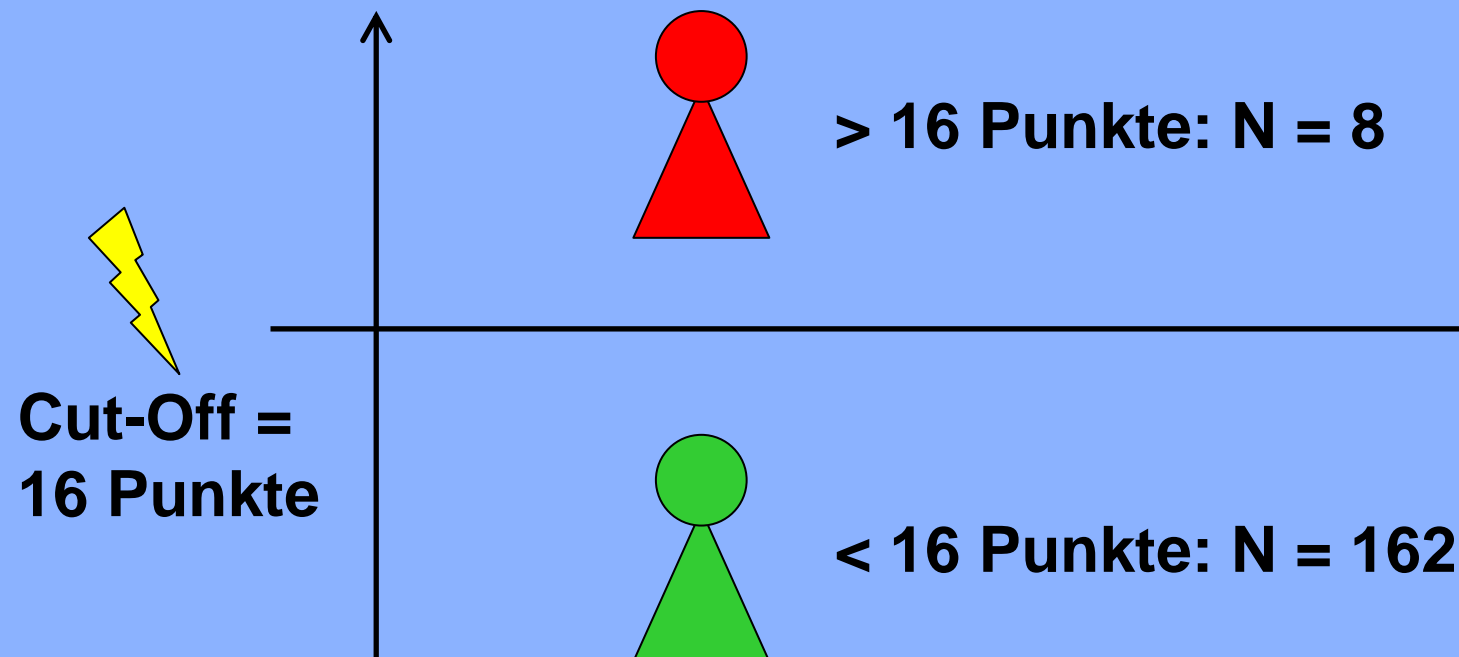
# Ergebnisse Teil 1

## Auswertung der Vorinformationen:

Kategorie	Häufigkeit
Diagnose Glücksspielsucht	0
auffälliges Glücksspielverhalten	2
keine Hinweise	148
keine Vorinformationen	20
<b>Gesamt</b>	<b>170</b>

# Ergebnisse Teil 2

## Überschreitung des Cut-Off im KFG:





## Ergebnisse Teil 3

### Auswertung der telefonischen Nachbefragung:

Vier Teilnehmer haben im Rahmen der Nachbefragung die Screeningergebnisse des Fragebogens bestätigt!



Es handelt sich dabei um die Befragten mit der höchsten Punktzahl im KFG (Rohwert >20).

# Fazit

Die Studie belegt die These, dass pathologische Glücksspieler in den vermittelnden Beratungsstellen und in unserer Behandlung teilweise übersehen werden.

# Empfehlungen

## Für die Beratungsstellen:

- ➔ stoffungebundene Abhängigkeiten in den Fokus rücken!

## Für die Klinik:

- ➔ Gezieltes Screening und genaue diagnostische Erfassung!
- ➔ über qualifiziertes glücksspielspezifisches Behandlungsangebot nachdenken!